

698528-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – Planungsleistungen TGA ALG 4 und 6 für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) in Weißenfels
OJ S 196/2026 09/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt
E-Mail: jvawe@leinemann-partner.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen TGA ALG 4 und 6 für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) in Weißenfels
Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Erbringung von Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung – Anlagengruppen 4,6 für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) am Standort Weißenfels.
Kennung des Verfahrens: 57133e85-6456-4041-905e-b303a4b44a81
Interne Kennung: 727-26
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: 0) Die vollständigen Vergabeunterlagen (Objektbeschreibung) werden den Bewerbern erst nach Übersendung der den Vergabeunterlagen beigefügten Vertraulichkeitsvereinbarung (Vertraulichkeitsvereinbarung - JVA Weißenfels TGA 4,6) bereitgestellt. Die Vertraulichkeitsvereinbarung ist daher wirksam unterzeichnet dem Auftraggeber über die Vergabepattform (siehe Ziffer 5.1.11) zu übersenden. 1) Zunächst findet ein Teilnahmewettbewerb statt. Sämtliche Unterlagen, die mit Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen sind, sind in dieser Bekanntmachung und im Teilnahmeantrag aufgeführt. Teilnahmeantragsformulare stehen unter der in Ziff. 5.1.11 benannten Internetadresse zur Verfügung. Die Vergabeunterlagen enthalten einen

Teilnahmeantrag (Link: <https://teambeam.leinemann-partner.de/transfer/get/pj41ipo8gz017cyrvd59s62xbhafbe7raz2vzytq>), den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Teilnahmeanträge verwenden sollen. 2) Die Teilnahmeanträge/Angebote sind ausschließlich in deutscher Sprache und elektronisch innerhalb angegebenen Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe einzureichen. Per E-Mail, Fax, Post oder Boten übersandte Angebote können nicht berücksichtigt werden. 3) Vorausgesetzt, mehr als drei geeignete Bewerber haben einen wertbaren Teilnahmeantrag eingereicht, wird der Auftraggeber anhand der nachfolgenden Auswahlkriterien die Bewerberreihung ermitteln: Die Auswahl der drei bis fünf am besten geeigneten Bewerber erfolgt anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen. Auswahlkriterium / Gewichtung je Referenzkategorie: Erfahrung mit vergleichbaren Bauvorhaben mit vergleichbaren Sicherheitsanforderungen, Gewichtung 40%; Erfahrung mit der Erstellung Funktionaler Leistungsbeschreibungen für eine GU-GÜ-TU Vergabe, Gewichtung 20%, Erfahrung mit BIM-gestützter TGA-Planung, Gewichtung 20%, Erfahrung mit Planung ausfallsicherer Anlagen, Gewichtung 20% Die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber werden zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren und Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Der Auftraggeber verfügt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Verfahrens noch über keine Wertungsmatrix für das Auswahlverfahren zur Bewertung der einzelnen Referenzen. Eine solche muss vom Auftraggeber auch erst bis unmittelbar vor Ablauf der Teilnahmefrist erstellt werden, so dass diese zum jetzigen Zeitpunkt vergaberechtlich noch nicht erforderlich ist. Eine Verpflichtung, Bewerbern bereits in der Auftragsbekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen die exakte Bewertungsmethode der Teilnahmeanträge mitzuteilen, die zur konkreten Bewertung und Einstufung der Teilnahmeanträge angewendet wird, existiert für den Auftraggeber nicht. Die Bewertung wird auf Grundlage der abgefragten Kriterien der Referenzen (5.1.9) erfolgen. Die mit dem Auftragsgegenstand vergleichbarste Referenz erhält grundsätzlich die höchste Punktzahl. 4) Der Aufwand für die Erstellung des Teilnahmeantrages und/oder des Angebots wird nicht durch den Auftraggeber erstattet. 5) Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich in digitaler Form über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe zu richten. Die Fragen sind spätestens bis 5 Kalendertage vor dem Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist zu stellen. Sie sollen möglichst frühzeitig gestellt werden. Die Antworten auf Fragen sind in digitaler Form aus dem Projektraum der Deutschen eVergabe abrufbar. 6) Enthalten die Bewerber/Bieterinformationen oder die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die eine Angebotsabgabe erschweren, so hat der Bieter den Auftraggeber umgehend darauf hinzuweisen. Weiterhin hat der Bieter den Auftraggeber auf eventuell bestehende Widersprüche in den Vergabeunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Leistungen unverzüglich aufmerksam zu machen. Die Hinweise sind in digitaler Form an die unter Ziffer 5.1.11 angegebene Internet-Adresse der Deutschen eVergabe zu richten. Antwortschreiben und Hinweise des Auftraggebers, die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen den Ausschreibungsunterlagen vor. Die den Bewerbern bzw. Bietern im Verlauf dieses Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bewerber /Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen bei der Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes zugrunde zu legen. 7) Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen. 8) Im Einklang mit § 6 Abs. 3 VgV stellt der Auftraggeber geheimhaltungsbedürftige, sensible Informationen erst den ausgewählten Bietern und nach Unterzeichnung einer

Vertraulichkeitsvereinbarung zur Verfügung. Das betrifft insbesondere Unterlagen zum Objekt, daneben aber auch weitere Unterlagen. 9) Aus technischen Gründen wird angegeben, dass der Zuschlag auf das Erstangebot vorbehalten ist. Dies ist aber nicht der Fall.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen TGA ALG 4 und 6 für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) in Weißenfels

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Erbringung von Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung – Anlagengruppen 4,6 für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) am Standort Weißenfels. Die Bruttogeschossfläche (BGF) beträgt insgesamt ca. 100.000 m². Die Bauleistungen sollen nach derzeitigem Stand nicht in Einzelgewerken, sondern durch einen (oder mehrere) GÜ/TÜ/GU erbracht werden. Das Projektvolumen wird derzeit auf 425 Mio. EUR brutto KG 200-700 geschätzt. Die Leistung des TGA – Planers für die ALG 4 und 6 umfasst nach derzeitigem Stand folgende stufenweise Beauftragung: Stufe 1 – LPH 1 und 2 Stufe 2 – LPH 3 Stufe 3 – LPH 4, anteilige LPH 5 (Leitdetails), anteilige LPH 6 (Funktionale Leistungsbeschreibung), anteilige LPH 7 (techn. Begleitung GÜ-Vergabeverfahren).

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung, siehe Laufzeit

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 31/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/10/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Zuschlagserteilung wird Stufe 1 (LP 1 und 2) beauftragt. Alle weiteren Folgebeauftragungen erfolgen gesondert. Die Leistung des TGA – Planers für die ALG 4 und 6 umfasst nach derzeitigem Stand folgende stufenweise Beauftragung: Stufe 1 – LPH 1 und 2 Stufe 2 – LPH 3 Stufe 3 – LPH 4, anteilige LPH 5 (Leitdetails), anteilige LPH 6 (Funktionale Leistungsbeschreibung), anteilige LPH 7 (techn. Begleitung GU-Vergabeverfahren). Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Folgebeauftragung.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe des spezifischen Jahresumsatzes in den letzten drei Geschäftsjahren. In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bzw. der Eignungsleiher mindestens jeweils einen Netto-Umsatz von EUR 1.800.000,00 pro Geschäftsjahr mit vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen für TGA, Anlagengruppen 4,6) erwirtschaftet haben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung zur Versicherung Es wird für die Auftragsdurchführung gefordert: 1. Eine auf das hiesige Bauvorhaben bezogene

Betriebshaftpflichtversicherung (Objektversicherung) mit Mindestdeckungssummen für Personenschäden in Höhe von EUR 5.000.000 und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von EUR 5.000.000 bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens zweifach maximiert sein. oder 2. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Mindestdeckungssumme in Höhe von EUR 10.000.000 erforderlich. Im Übrigen gelten die Anforderungen gem. Ziff. 1. Der Bewerber erklärt, dass im Auftragsfall eine Versicherung gem. Ziff. 1 abgeschlossen wird. oder im Auftragsfall eine Versicherung gem. Ziff. 2 abgeschlossen wird. Bei einer Bewerbergemeinschaft muss diese Erklärung für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden. Bei Nachunternehmern ist diese Erklärung nicht erforderlich. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der Anzahl der vollzeitäquivalenten Mitarbeiter des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft oder des Eignungsleihers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) (ArchitektInnen, IngenieurInnen, BIM-KoordinatorInnen mind 5 Jahre Erfahrung in der anwendung BIM-Mehtodik). In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bzw. der Eignungsleiher jeweils mindestens 9 jahresdurchschnittlich an-gestellte MitarbeiterInnen, davon 6 IngenieurInnen als Vollzeitäquivalente tätig sind, nachweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV - Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands - Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz - Angabe Umsatzsteueridentifikationsnummer
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die Referenzen haben im Wesentlichen folgenden Angaben zu beinhalten: - die anrechenbaren Kosten, - die Sicherheitsanforderungen, - der Leistungsumfang (Bezeichnung der geplanten ALG), - die geplante BGF in m² - die geplanten Leistungsphasen - die Leistungszeit, - Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Objekts - die Nutzungsart, - der Auftraggeber, samt eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer Das jeweilige Referenzprojekt ist auf max. 3 DIN A4 Seiten darzustellen. Weitere anzugebende und zu beachtende Einzelheiten zu den jeweils geforderten Referenzen ergeben sich aus den beigefügten Mustern (s. in Formblatt 4, Link: <https://teambeam.leinemann-partner.de/transfer/get/c68rclqa6ntd49v11axe3scbhxx5s2zwneg4ljaj>). Die referenzierten Projekte sämtlicher Referenzkategorien müssen abgeschlossen sein. Abgeschlossen bedeutet, dass das geplante Projekt tatsächlich realisiert wurde. Eine Realisierung ist insoweit anzunehmen, wenn das geplante Gebäude tatsächlich in Betrieb

genommen wurde. Folgende Referenzen sollen Bewerber/Bewerbergemeinschaften einreichen: Referenzkategorie 1 Bauvorhaben mit besonderen Sicherheitsanforderungen (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 Referenzen über Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI für die Anlagengruppen 4 und 6, bei der mindestens die Leistungsphasen 1 bis 6 nach HOAI für ein Bauvorhaben mit besonderen Sicherheitsanforderungen erbracht wurden. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Als vergleichbare Bauvorhaben gelten Justizvollzugsanstalt, Maßregelvollzug, justizähnliche Bauten, Bauten der sicherheitstechnischen Organe (Polizei, Bereitschaftspolizei, Landeskriminalamt), Bauten staatlicher Streitkräfte (z.B. Bundeswehr), Instituts- und Laborgebäude, Bauten des Zolls. Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 440 und 460 gemäß DIN 276 müssen mind. EUR 20 Mio. brutto betragen. Bei einer Auswahlentscheidung werden maximal die 5 besten Referenzen in dieser Kategorie gewertet.

Referenzkategorie 2 Funktionale Leistungsbeschreibung für eine GU-/GÜ-/TU-Vergabe (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 Referenzen über Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI für die Anlagegruppen 4 und 6 einschließlich der Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung als Grundlage für die Vergabe und Realisierung eines Bauvorhabens durch einen Generalunternehmer oder Generalübernehmer. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 7 Jahre zurück-liegen. Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 440 und 460 gemäß DIN 276 müssen mindestens EUR 5 Mio. brutto betragen. Bei einer Auswahlentscheidung werden maximal die 5 besten Referenzen in dieser Kategorie gewertet.

Referenzkategorie 3 BIM-gestützte Planung (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 Referenzen über Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI für die Anlagengruppen 4 und 6 bei der unter Anwendung einer BIM-basierten Planungsmethode mindestens die Leistungsphasen 2 bis 5 nach HOAI erbracht wurden. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 7 Jahre zurückliegen. Die geplante BGF muss mindestens 30.000 m² betragen. Bei einer Auswahlentscheidung werden maximal die 5 besten Referenzen in dieser Kategorie gewertet.

Referenzkategorie 4 Planung ausfallsicherer Anlagen (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 Referenzen über Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI für die Anlagengruppen 4 und 6 bei der mindestens die Leistungsphasen 1 bis 6 erbracht wurden. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Das Referenzprojekt muss Anforderungen an eine erhöhte Verfügbarkeit der technischen Versorgungsanlagen aufgewiesen haben. Dies ist nachgewiesen, wenn mindestens zwei der folgenden Merkmale vorlagen: - Ersatzstromversorgung mittels Netzersatzanlagen (NEA) - unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) - redundante Energieversorgung und selektive Notstromversorgung sicherheitsrelevanter Verbraucher - getrennte Versorgungszonen, - Notbetriebskonzepte, - Wartung unter Aufrechterhaltung des Betriebs. Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 440 und 460 gemäß DIN 276 müssen mindestens EUR 5 Mio brutto betragen. Bei einer Auswahlentscheidung werden maximal die 5 besten Referenzen in dieser Kategorie gewertet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einreichung eines Handelsregisterauszug (nicht älter als 6 Monate), soweit der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft/ der Nachunternehmer eintragungspflichtig ist. Liegt keine Eintragung im Handelsregister vor, ist eine Erklärung beizulegen, aus welchem Grund keine Eintragung im Handelsregister

erforderlich ist. Bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Bewerbers/ Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft/ Nachunternehmers.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Abgabe einer Erklärung, dass sich der Bewerber (Handlungs- und/oder vertretungsberechtigte natürliche Personen) zu einer

Zuverlässigkeitsüberprüfung nach dem den Vergabeunterlagen beiliegendem Muster

„Zuverlässigkeitsüberprüfung von Personal nichtöffentlicher Stellen gem. § 29 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA)“ bereit erklärt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe des Gesamtumsatz des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft oder des Eignungsleihers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der Anzahl der vollzeitäquivalenten Mitarbeiter des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft oder des Eignungsleihers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) insgesamt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept – Herangehensweise an das Projekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept – Projektorganisation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darstellung – Erfahrungen des vorgesehenen Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept – Bim-Management

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept -Technische Gebäudeausrüstung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/57133e85-6456-4041-905e-b303a4b44a81

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/12/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/57133e85-6456-4041-905e-b303a4b44a81

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/11/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen. Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in

Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungslleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsdurchführung im Umfang der Eignungslleihe als Gesamtschuldner. Die Nachforderung behält sich der auftraggeber im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Abschluss einer Versicherung nach 5.1.9

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. (5) Der Antrag ist unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Leinemann & Partner mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: IPS Immobilien- und

Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Breiter Weg 173

Stadt: Magdeburg
Postleitzahl: 39104
Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)
Land: Deutschland
E-Mail: jvawe@leinemann-partner.de
Telefon: +49 302064190
Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt
Registrierungsnummer: fd8a096d-1d6b-42ba-830a-c514af98539d
Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 03455141115

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner mbB
Registrierungsnummer: 122558d0-1d0e-4d9a-93a4-ebbb94e44cbd
Postanschrift: Alte Jakobstraße 83-84
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10179
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: jvawe@leinemann-partner.de
Telefon: +49 302064190
Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 57133e85-6456-4041-905e-b303a4b44a81 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/10/2026 09:01:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 698528-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 196/2026
Datum der Veröffentlichung: 09/10/2026